



An die

Leitungen und Beschäftigten
in Kindertageseinrichtungen

in Nordrhein-Westfalen

Kindertagesbetreuung ab dem 8. März 2021

Liebe Kita-Leitungen, liebe Erzieherinnen und Erzieher, liebe Beschäftigte in den Kindertageseinrichtungen,

seit Montag, dem 22. Februar 2021, haben wir wieder alle Kinder in die Kindertagesbetreuung eingeladen. Ich weiß, dass sich viele von Ihnen darüber gefreut haben, Kinder, die wochenlang zu Hause geblieben sind, wiederzusehen. Ich weiß aber auch, dass es Sorge und Ängste gab und gibt, ob das Risiko zu groß ist. Nach den uns vorliegenden Rückmeldungen hat der Start in den eingeschränkten Regelbetrieb gut geklappt. Ich habe selber auch am vergangenen Freitag zum dritten Mal während dieser Pandemie einen Praktikumstag als Helfer in einer Kita gemacht und miterlebt, wie sehr sich die Kinder gefreut haben, ihre Freundinnen und Freunde, aber auch Sie als Bezugspersonen in der Kita wiederzutreffen. Auch diese Praktikumsstage zeigen mir, wie wertvoll Ihr Beruf für unsere Gesellschaft ist und wie besonders herausfordernd er in dieser Pandemie ist.

Darum weiß ich auch, dass ich Ihnen ziemlich viel zumute. Ich habe Ihnen im Gegenzug versprochen, dass ich mich umgekehrt

für Sie einsetze, um möglichst viele Schutzmaßnahmen zu ermöglichen. Daher habe ich mich wochenlang öffentlich, aber auch intern dafür eingesetzt, dass alle Beschäftigten in der Kita und alle Kindertagespflegepersonen beim Impfen vorgezogen werden. Ich bin sehr froh, dass es uns gelungen ist, dies durchzusetzen. Ich habe in der Landesregierung aufs Tempo gedrückt und freue mich, dass es am kommenden Montag losgeht. Für die Durchführung sind das Gesundheitsministerium und die Kommunen zuständig. Ich bitte Sie herzlich darum, von dieser großen Chance Gebrauch zu machen. Weitere Informationen sind diesem Schreiben angehängt.

Neben dem Impfangebot setzen wir natürlich unser Kitahelferprogramm und die Arbeitsschutzberatung über unsere Hotline 0800-5892803 fort. Auch das Angebot zur freiwilligen Testung durch medizinisches Personal zweimal pro Woche besteht weiterhin. Sobald es die Möglichkeit für Selbsttests gibt, werden wir Sie umgehend informieren. Dies liegt leider nicht in meiner Hand, sondern hängt von Entscheidungen der Bundesregierung in Berlin ab.

Auch wenn wir durch Impfung und Tests neue Möglichkeiten gewonnen haben, ist die Pandemie noch nicht vorbei. Wir müssen weiter achtsam miteinander umgehen und vorsichtig bleiben. Darum werden wir bis zu den Ostertagen den eingeschränkten Regelbetrieb mit festen Gruppen beibehalten. Wir werden die Coronabetreuungsverordnung insoweit nicht ändern, das heißt, dass zur Umsetzung von Hygienekonzepten und Gruppentrennung weiterhin der Betreuungsumfang in Kindertageseinrichtungen um 10 Stunden pro Woche gekürzt bleibt.

Verschiedene Kita-Leitungen haben sich erkundigt, ob sie freiwillig mehr Stunden anbieten dürfen. Dies ist möglich. Jede Einrichtung, die das ermöglichen kann, ist herzlich eingeladen, dies umzusetzen und zu gestalten. Das bedeutet im Umkehrschluss aber bitte nicht, dass Sie sich hier unter Druck gesetzt fühlen sollen. Sie allein entscheiden, was für Sie und alle Beschäftigten in Ihrer Einrichtung richtig ist. Denn auch der Impfprozess wird ja mit organisatorischem Aufwand verbunden sein. Darum ist für uns alle jetzt das Wichtigste, dass Sie für Ihre Arbeit Stabilität haben und in diesen Wochen des Übergangs nicht mit zusätzlichen Umorganisationen belastet werden.

Wir alle wissen, dass wir in den kommenden Jahren noch mehr engagierte Fachkräfte wie Sie in unseren Kitas brauchen. Darum startet mein Ministerium eine Werbekampagne, um für diesen

wertvollen Beruf zu werben. In öffentlicher Werbung mit Plakaten, Spots und Clips in den Sozialen Medien verbinden wir unseren Aufruf mit Dank und Wertschätzung für Sie und Ihre Arbeit während – aber auch vor der Pandemie.

In der Hoffnung, dass wir durch Impfung und Tests bald wieder mehr Normalität zurückgewinnen und einen schönen Frühling erleben, begrüßt Sie herzlich

Ihr

Joachim Stamp